

VOLLEYBALL

WVL POOL BLAU

1	XVolley	11	5	37	21	35
2	Salzburg 1	12	5	41	25	34
3	Tele2 Wien 1	10	7	39	30	30
4	Hartberg	8	8	31	33	22
5	Eisenerz/Trofaiach	4	12	20	41	12
6	Österreich	0	8	6	24	2

SG SSV Trofaiach/WSV Eisenerz - SG Krems-Stockerau 1:3 (26, -24, -20, -21).

Scorer: Hana Kotounova 13, Annabelle Borchard 12, Michaela Oberhuber 12, Birgit Binder 11, Roswitha Haubenberger 10, Eva Brodyova 8.

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 19.30 Uhr: SG Krems/St. - Hartberg.

SONNTAG, 18 Uhr: SG Trofaiach - Österreich.

LL DAMEN ZWISCHENRUNDE

1	(1) SV Schwechat	(4)	4	0	12:1	12
2	(2) Compuware X-Volley(4)	3	1		10:5	10
3	(3) Scheibbs	(6)	2	4	6:15	9
4	(4) Waidhofen	(4)	0	4	5:12	2

SV Schwechat/Sokol V/Post SV/VSV Kuoni - SGU Compuware X-Volley 3:1 (22, 18, -19, 18).

UVC Raika Waidhofen/Ybbs - SGU Compuware X-Volley 0:3 (-20, -10, -12).

LANDESLIGA DAMEN / Die Zwischenrunde beendeten die Girls der X-Volleys auf Rang zwei.

Die Pflicht erfüllt, Kür misslungen

SCHWECHAT - X-VOLLEYS 3:1. Wie in der Vorwoche daheim unterlagen die Landesligadamen der SGU X-Volley am Samstag auswärts dem klaren Favoriten SV Schwechat/Sokol V/Post SV/VSV Kuoni mit 1:3. Diesmal mussten die Schützlinge von Tanja Vestenicka allerdings auf Katrin Krautgartner, Marina Schmidl und auf die verletzte Angreiferin Kerstin Riegler verzichten.

WAIDHOFEN - X-VOLLEYS 0:3. Gegen Waidhofen setzten sich die X-Volleys wieder klar mit 3:0 durch. In diesem Spiel war der erste Satz entscheidend und hart umkämpft. Nachdem sich hier die Stockerauerinnen aber durchsetzten, war der Widerstand gebrochen. Eine besondere Leistungssteigerung war an diesem heutigen Tag bei Astrid Pölzl und Doris Kreitmayer festzustellen, die einen gewaltigen Beitrag zu diesen drei wichtigen Punkten leisteten.

Somit stehen die X-Volleys in der Zwischenrunde als Gruppenzweiter fest. Das Finale hat man fest im Auge.

WVL POOL BLAU / Das Auswärts-Match gegen den Tabellen-Vorletzten Trofaiach entpuppte sich als harter Kampf für die Haubenberger-Mädchen.

Knapp Satzsiere für die X-Volley-Damen

TROFAIACH - X-VOLLEYS 1:3. Unerwartet hart zu kämpfen hatten die X-Volleys beim Auswärtsspiel gegen Trofaiach/Eisenerz. Obwohl die Gegner derzeit nur den vorletzten Tabellenplatz belegen, waren die Mädels der Spielgemeinschaft Krems-Stockerau gleich zu Beginn stark im Rückstand.

Im Laufe des ersten Satzes konnte die Mannschaft der X-Volleys sich aber schließlich doch wieder erfangen. Sie kämpften sich sukzessive zurück ins Spiel, konnten ausgleichen und schließlich sogar die Führung übernehmen.

Doch schlussendlich vergaben Kapitänin Rosi Haubenberger und Co. einige Satzballer, und so musste der erste

Satz denkbar knapp mit 26:28 an Trofaiach/Eisenerz abgegeben werden.

Das war aber Ansporn genug für die restliche Partie, denn in Folge präsentierten sich die X-Volleys zu Beginn der Sätze immer stark.

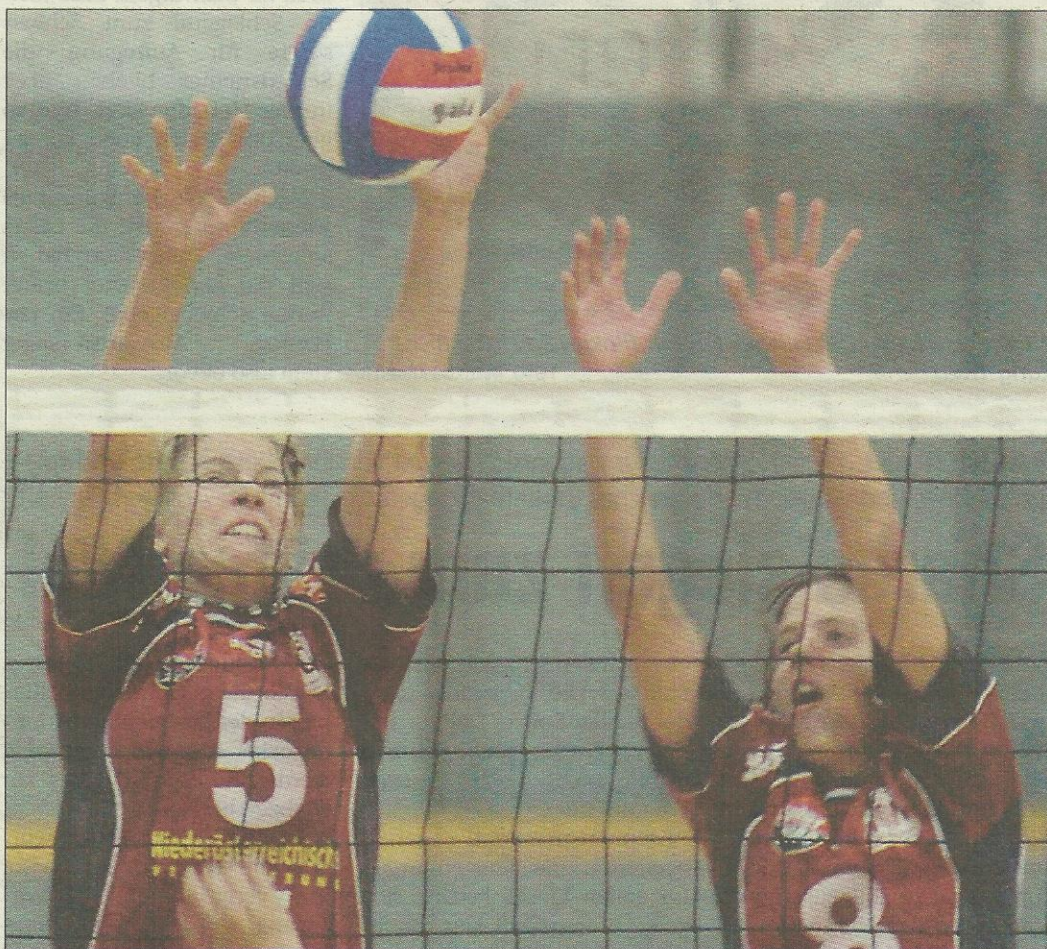
Führungen immer wieder beinahe verjuxt

Sowohl im zweiten als auch dritten Satz schaffte man zu Beginn einen klaren Vorsprung. Dann wurden die X-Volley-Damen jedoch immer unkonzentrierter. Dies nutzten die Steirerinnen sofort aus. Vor allem mit einer guten Verteidigungsarbeit schafften die Gastgeberinnen immer wieder den Anschluss.

Der Routine und Erfahrung von Spielertrainerin Eva Brodyova war es schließlich zu verdanken, dass durch das richtige Timing des X-Volley-Angriffes und durch viele direkte Blockpunkte schließlich die Sätze zwei und drei mit 26:24 und 25:20 für die Niederösterreicherinnen endete.

Der vierte und letzte Satz war lange Zeit ausgeglichen. Dann konnten die Tabellenführer aber doch eine recht klare Entscheidung mit 25:21 herbeiführen.

Die nächste Runde bestreiten die X-Volley-Girls am Samstag, 5. Februar, in Stockerau gegen Hartberg. Die bisherige Bilanz in den Duellen steht bei 2:1 für die X-Volleys.



Kapitänin Rosi Haubenberger und Birgit Binder (v. l.) hatten in Trofaiach schwer zu arbeiten, um den Vier-Satz-Sieg einzufahren.

FOTO: SPORTFOTOS.AT